

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

Kanton soll knapp 70 Millionen an die Prämienverbilligung zahlen

Solothurn, 22. November 2017 – Der Kanton Solothurn soll sich nächstes Jahr mit rund 69,8 Millionen Franken an der Prämienverbilligung beteiligen. Die Finanzkommission des Kantonsrates stützt den Antrag des Regierungsrates.

Für die Verbilligung der Krankenkassenprämien sollen nächstes Jahr rund 157 Millionen Franken bereitstehen. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Bundesbeitrag von rund 87,3 Millionen Franken und dem Kantonsbeitrag von rund 69,8 Millionen Franken. Die Vorlage sowie die allgemeine Situation rund um die steigenden Gesundheitskosten sorgten innerhalb der Finanzkommission (FIKO) zu ausführlichen Diskussionen. Die Mitglieder sämtlicher Fraktionen waren sich zum Schluss jedoch insbesondere in einem Punkt einig: Die allgemeine Entwicklung der Gesundheitskosten ist besorgniserregend, schnelle und einfache Lösungen sind jedoch nicht greifbar.

Neue Gesetzesgrundlage für die Aufsicht klassischer Stiftungen

Die Finanzkommission hat weiter die gesetzlichen Grundlagen behandelt, die notwendig sind, damit der Kanton Solothurn die Aufsicht über die klassischen Stiftungen ausüben kann. Dies wurde notwendig, weil der Kantonsrat am 7. März 2017 beschlossen hatte, die Aufsicht über die BVG-Stiftungen an den Kanton Aargau zu übergeben – gemäss Bundesrecht hat die Aufsicht über die BVG-Stiftungen unabhängig zu sein.

Ab 1. Januar 2018 soll nun die Aufsicht über die klassischen Stiftungen beim Volkswirtschaftsdepartement angesiedelt sein; ebenfalls beschlossen wurden die Anpassungen im Gebührentarif.